

Zeraphine, Lass Mich Gehen

Knnstest Du Dich sehen, wie Dein Blick um Hilfe schreit
Doch niemand sieht nach Dir, nichts was Dich befreit

Knnstest Du besiegen, was Dir unbezwingbar scheint
Doch Du verlierst Dich selbst, bleibst gefangen in Dir selbst

Lass mich gehen,
Um Deinem Wahnsinn zu entfliehen

Ich bin's nicht
Der die Sterne Dir vom Himmel holt
Ich bin's nicht
Der in Deinen Herzen wohnt

Du kannst nicht erleben, was Du nicht fr mglich hltst
Willst nicht mal sehen, was Du nicht schon kennst

Wrdest Du bemerken, was fr Dich unerheblich ist
Knnstest Du lieben und leben und sein

Lass mich gehen,
Um Deinem Wahnsinn zu entfliehen

Ich bin's nicht
Der die Sterne Dir vom Himmel holt
Ich bin's nicht
Der in Deinen Herzen
wohnt